

Die neue KV-Lehre ab August 2023

Digitalisierung und agile Arbeitswelten sind Herausforderungen, welchen sich Kaufleute vermehrt stellen. Die Berufsreform garantiert, dass junge Berufsleute gut ausgebildet sind und ihre Fertigkeiten den Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechend einsetzen können.

Mit den Berufs-Reformen wird sichergestellt, dass die jungen Fachkräfte ihre Kompetenzen entsprechend der veränderten Anforderungen erwerben und einsetzen können. Im August 2023 findet die nächste Reform der kaufmännischen Berufe statt und bringt diverse Veränderungen mit sich.

Was bestehen bleibt ist die Berufsbezeichnung Kauffrau/Kaufmann EFZ. Auch die Ausbildung findet weiterhin an den 3 Lernorten – Betrieb, Berufsfachschule, überbetriebliches Kurszentrum – statt und dauert für Kaufleute EFZ 3 Jahre.

Was bedeutet dies für die Ausbildung:

Handlungskompetenzen

Lernende erlangen Handlungskompetenzen. Dieses Fachwissen, ergänzt mit Selbst- und Sozialkompetenzen, wird zukünftig fächer- und bereichsübergreifend ausgebildet. Somit wird die praxisbezogene Anwendung im Berufsalltag sichergestellt. Ihren Wissenserwerb werden die Lernenden in ihrem persönlichen Portfolio kontinuierlich dokumentieren. Die Handlungskompetenzen werden in vielfältigen Arbeitssituationen erworben, vertieft und praktisch angewendet. Und dies nun nicht mehr nur im Betrieb, sondern zukünftig auch in der Berufsfachschule.

Berufsfachschule

Die schulische Ausbildung wird mit Wahlpflichtbereichen, in welchen die Fremdsprachen praxisnah erworben werden, ergänzt. Im 3. Lehrjahr werden die Lernenden zusätzlich, via Optionen, ihr Wissen in ausgewählten Handlungskompetenzbereichen vertiefen.

Betrieb

Die langjährig bekannten Arbeits- und Lernsituationen sowie Prozesseinheiten gibt es nicht mehr. Die Lernenden werden neu in mindestens 22 Praxisaufträgen beurteilt.

Das Qualifikationsverfahren (LAP) wird wie die gesamte Ausbildung handlungskompetenzorientiert. Die Prüfungszeiten werden kürzer. Die Lernenden zeigen ihr Wissen in praxisnahen Fällen. Zusätzlich werden wie bis anhin die Erfahrungsnoten der 3 Lernorte in das Abschlusszeugnis der Kaufleute EFZ einfließen.

Ein beliebter Lehrberuf wird reformiert. So können sich auch Unternehmen, welche heute noch nicht ausbilden, entscheiden, ihr grosses Know-how kaufmännischen Lernenden zukünftig zu vermitteln.

Anke Apelt, Leitung Lehrbetriebsverbund, anke.apelt@r-au.ch



Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen



Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld



Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen



Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen



Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

Figure 1 Handlungskompetenzen Quelle: *Swissmem Leitfaden KA_MEM*

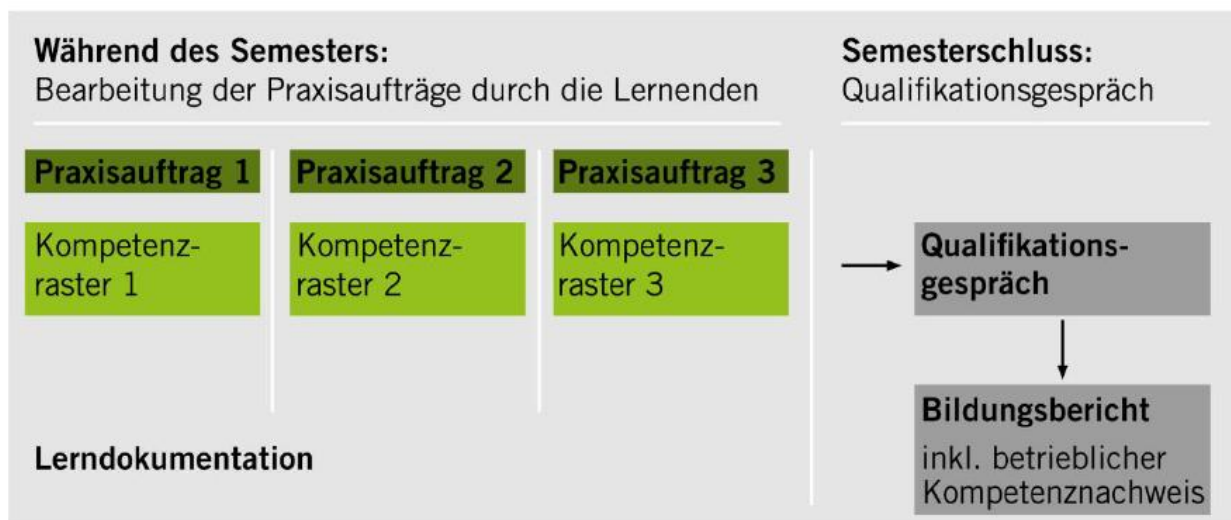


Figure 2 Betriebliche Qualifikation, Quelle: Swissemem